Schulungskonzept Cardiolotsenausbildung

Dauer entsprechend der zugrundeliegenden Ausbildung:

Gesundheits- und Krankenpflegende:	160 – 200 Stunden
Medizinische Fachangestellte:	240 Stunden

Weiterbildungsziel: Die Weiterbildung zum Cardiolotsen soll Fachkräfte im Gesundheitswesen (Medizinische Fachangestellte, Gesundheits- und Krankenpflegende) befähigen die Nachbetreuung von Patienten mit kardialen Erkrankungen zusammen mit den Haus- und Fachärzten, effektiver zu gestalten. Dadurch sollen sekundärpräventive Maßnahmen effektiver angewendet, die Therapietreue verbessert und die regelmäßigen Kontrolluntersuchungen bei Haus- und Fachärzten gewährleistet werden. Die Weiterbildung besteht aus Seminarunterricht sowie Praktika und Hospitationen und schließt mit einer mündlichen Abschlussprüfung ab. Ein Weiterbildungszertifikat kann durch Abschluss der Weiterbildung erworben werden

Ansprechpartner:

Herr Prof. Dr. H. Darius, Tel.: 0151 11341360; harald.darius@vivantes.de
Herr Dr. S. Karmann, Ärztl. Koordinator, Tel. 0170 3710902; sebastian.karmann@vivantes.de
Frau C. Lunow, Pflegerische Leitung, Tel 0170 3710901; cynthia.lunow@vivantes.de
Frau P. Riesner – Projektleitung – AOK Nordost; petra.riesner@nordost.aok.de

Unterrichtszeiträume der einzelnen Seminare (8 Unterrichtsstunden a´ 45 min/Tag):

08:30 -- 10:00 Uhr	1. Unterrichtseinheit
10:00 – 10:30 Uhr	Pause
10:30 – 12:00 Uhr	2. Unterrichtseinheit
12:00 – 13:00 Uhr	Mittagspause
13:00 – 14:30 Uhr	3. Unterrichtseinheit
14:30 – 15:00 Uhr	Pause
15:00 – 16:30 Uhr	4. Unterrichtseinheit

Referenten:

Frau Cynthia Lunow, MFA, Pflegerische Leitung Cardiolotsenteam
Dr. Sebastian Karmann, Internist, Ärztlicher Koordinator
Prof. Dr. Harald Darius, Internist, Kardiologe, Klinischer Pharmakologe, Intensivmediziner
Dr. Ylinen, Kardiologe, Chefarzt der Kardiol. Rehabilitation, Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum
Frau Schulze, Leiterin Sozialdienst Vivantes
Herr Knabe, Jurist, Referat Recht, Vivantes
Frau Viktoria Walter, IT Abt.Med/Pfleg DV, Vivantes IT Abteilung
NN; Kommunikation PMG (Gesprächsführung, Kommunikation, Konfliktmanagement) Bülowstr. 72, 10783 Berlin
Fachreferenten der AOK Nordost zu Leistungen (Frau Petra Riesner, Frau Anica Stürtz, Frau Rebecca Zöller)

Tag	Unterrichtsmodul	Ort	Dauer	Dozent	Bemerkungen
1	**Modul 1:** Projektvorstellung: Organisation des Gesundheitswesens, Vivantes als beispielhafte Klinikorganisation, Krankenhausorganisation, Herausforderungen aufgrund der Sektorengrenze der Versorgung ambulant-stationär, AOK als gesetzliche Krankenkasse, Leistungsangebote der AOK Innovationsfondsprojekte	KNK	24 h	Dr. Karmann Fr. Lunow	standortübergreifend
2	**Modul 2:** Kommunikation: - Grundlagen Kommunikation - Praxis der Kommunikation mit Patienten in der Klinik und poststationär	WBK	32 h	NN	Themenschwerpunkte: Patientenansprache, Gesprächsleitung mit Empathie, Konfliktmanagement, Einbeziehung von Betreuungspersonen, Adhärenzstärkung
3	**Modul 3:** Anatomie und Physiologie des Herz- und Gefäßsystems	KNK	8h	Dr. Karmann Fr. Lunow	
4	**Modul 4:** Krankheitslehre Teil A-C inkl. mediz. Diagnostik und Befunderläuterung nach	KNK	24 h	Fr. Lunow Dr. Karmann Prof. Darius	

	Herzkatheter, Bypass OP, Ablation, Echokardiographie				
5	**Modul 5:** Pharmakotherapie	KNK	8h	Herr Dr. Karmann Prof. Darius	
6	**Modul 6:** Sekundärprävention medikamentöser Teil A-C	KNK	24 h	(Fr. Lunow/Dr. Karmann)	
7	**Modul 7:** Sekundärprävention Teil II (nicht medikamentös: Rehabilitation, Anschlussheilbehandlung, Sportgruppen, Raucherentwöhnung, Ernährung etc.)	KNK	8h	Hr. Dr. Yilnen, AVK Reha (Fr. Lunow/Dr. Karmann)	
8	**Modul 8**: Konfliktmanagement // telefonische Kontaktaufnahme	WBK	8h	Fr. Lunow, Hr. Dr. Karmann	
9	**Modul 9:** EDV-Schulung (Orbis, Word, Excel)	KNK	16h	Fr. Walter, Hr. Dr. Karmann	
10	**Modul 10:** Rechtliche Grundlagen SGB V	KNK / Aroser Allee	8h	Hr. Knabe Jurist Vivantes	

Hospitationen für Gesundheits- und Krankenpflegende (max. 40 Std.)

Hospitationen erfolgen falls keine Berufserfahrungen in den entsprechenden Bereichen vorliegen und nachgewiesen werden können

1	Hospitation in Ambulanzen	20	Polikliniken, Krankenhausambulanzen
2	Hospitation in Allgemeinärztlichen oder Fachärztlichen Praxen	20	Hausärztliche- oder Fachärztliche Praxis

Hospitationen für Medizinische Fachangestellte (80 Std.)

1	Hospitation Kardiologische Normalstationen mit koronarem und rhythmologischem Schwerpunkt	Alle Stand-orte	16	
2	Hospitation internistische Intensivstation (Patientenerleben, psych. Bewältigung)	Alle Stand-orte	8	
3	Hospitation Chest Pain Unit (Aufgaben, Funktionsweise, Patientenkollektiv, Risikostratifizierung)	Stand-orte mit CPUs	16	
4	Hospitation Vivantes Rehabilitation	AVK	8	Hr. Dr. Ylinen, Chefarzt Reha
5	Hospitation kardiologischer Funktionsbereich (invasiv und nicht-invasiv)	Alle Stand-orte	16	Kardiologische Funktionsabteilungen der Vivantes Klinika
6	Hospitation Sozialdienst (Aufgaben, Kompetenzen, Entlassungsmanagement)	Alle Stand-orte	8	Fr. Schulze, Leitung Vivantes Sozialdienst
7	Hospitation AOK mit Vorstellung der „Leistungsbereiche einer gesetzlichen Krankenkasse„ - SGB V Anspruch auf Heil- und Hilfsmittel, Fahrkosten, Zuzahlungsbefreiung inkl. Chronikerregelung, Rehabilitation - SGB XI Anspruch auf Pflegegrad, Antrags- und Begutachtungsablauf	AOK Nordost	8	AOK Nordost: Fr. Riesner, Fr. Stürtz, Fr. Zöller

Weiterbildungsinhalte im Einzelnen:

Modul 1: Projektvorstellung	Unternehmensprofil Vivantes/AOK Nordost Zielsetzung des Projekts Vorstellung der beteiligten Personen Aufgabenbereich der Cardiolotsen Einsatzorte Dienstmodell und Vertretungsregelungen Berufsbekleidung, Corporate Identity Vorstellung Arbeitsumgebung (EDV u.a.) Organisation des Gesundheitswesens, ambulante und stationäre Versorgung, Problematik der Sektorengrenze, GBA und Innovationsfonds, Aufgaben der gesetzl. Krankenkassen	2 Std. 2 Std. 1 Std. 2 Std. 2 Std. 2 Std. 2 Std. 3 Std. 2 Std. 2 Std. 1 Std. 1 Std. 2 Std
Modul 2: Kommunikation	Externer Leistungsanbieter (z.B. Kommunikationsagentur): Patientenansprache, Gesprächsleitung mit Empathie, Konfliktmanagement, Einbeziehung von Betreuungspersonen, Adhärenzstärkung, Rollenspiele, soziokulturelle Einflüsse auf das Kommunikationsverhalten, Sprachgrenzen bei der Kommunikation	4 Tage (32 Std.)
Modul 3: Anatomie und Physiologie des Herz- und Gefäßsystems	Anatomie Herz und Kreislauf Physiologie des großen und kleinen Kreislaufs (inkl. unauffälliger Echobefunde) Elektrophysiologische Grundlagen (inkl. unauffälliges EKG)	3 Std. 3 Std. 2 Std.
Modul 4: Krankheitslehre	Herzrhythmusstörungen (inkl. pathologischer EKG), Kardioversion, EPU Akuter Myokardinfarkt (inkl. pathologischer EKG-Befunde) KHK / Ischämische Kardiomyopathie (inkl. pathologischer Echo- und EKG-Befunde) Sonstige Herzinsuffizienz Herzklappenerkrankungen (inkl. pathologischer Echo-Befunde) Gefäßerkrankungen (Pathologien der Aorta, AVK)	5 Std. 5 Std. 4 Std. 2 Std. 4 Std. 4 Std.
Modul 5: Pharmakotherapie	Behandlung des akuten Koronarsyndroms - STEMI - NSTEMI - Instabile Angina pectoris Pharmakologische Primärprävention	2 Std. 1 Std.

	Stabile KHK Medikamentöse Herzinsuffizienztherapie Stabile Herzrhythmusstörungen - Frequenzkontrollierende Medikation - Rhythmuserhaltende Medikation Akuttherapie von Herzrhythmusstörungen - Pill-in-the-pocket Prinzip - Notfallmedikation	1 Std. 1 Std. 2 Std. 1 Std.
Modul 6: Sekundärprävention (medikamentös)	Einstellung kardiovaskulärer Risikofaktoren - Arterielle Hypertonie - Diabetes mellitus - Fettstoffwechselstörungen - Adipositas - Nikotinabusus Medikamentöse Therapie mit - Antihypertensiva - Antianginosa - RAS-Inhibitoren - Herzinsuffizienzmedikation - Antiarrhythmika - Antikoagulantien und Thrombozytenhemmer - Vasoaktive Medikamente bei peripherer arterieller Verschlusskrankheit - Lipidsenker/Lipid-Apherese	6 Std. 18 Std.
Modul 7: Sekundärprävention (nicht-medikamentös)	Life-Style-Intervention - Nikotinentwöhnung - Körperliche Aktivität / Herzsport - Ernährung / diätetische Empfehlungen - Stressreduktion / -bewältigung Rehabilitation / AHB/ Sportgruppen Verhalten bei Diabetes mellitus Ambulante Nachsorge (Hausarzt / Kardiologe)	8 Std.
Modul 8: Konfliktmanagement	Erkennen und Vermeiden von Konfliktsituationen, Definition gemeinsamer Ziele, Verhalten bei Anhaltspunkten für psych. und physischer Gewalt	8 Std.
Modul 9: EDV-Schulungen	Orbis (Word, Excel, Office), Datenbankarbeit, Terminverwaltung, Plausibilitätskontrollen, qualitätsgesicherte Dokumentation	16 Std.
Modul 10: Rechtliche Grundlagen	Berufsrechtliche / Rechtliche Grundlagen - Dokumentation - Schweigepflicht	3 Std.

	- Angehörigen-/ Partnereinbindung - Datenschutz - Patientenrechtegesetz	
	Grundlagen BGB / StGB - Aufklärung / Einwilligung - Haftung / Schadenersatz - Körperverletzung durch mediz. Maßnahmen ohne Einwilligung - Unterlassene Hilfeleistung - Garantenstellung	2 Std. 2 Std.
	Sozialrechtliche Grundlagen - ICD / DRG - Unterschiede stationäre / ambulante Versorgung - Rehabilitation / AHB - Pflegebedürftigkeit (SGB XI) - HKP (SGB V)	 1 Std.
	Gesetzliches Entlassungsmanagement	

Die Weiterbildung zum Cardiolotsen wird abgeschlossen durch eine 30-minütige Prüfung.

Prüfer sind der/die Medizinische Leiter*In des Projektes, der/die verantwortliche Projektarzt*ärztin sowie die verantwortliche leitende Pflegekraft.

Die Prüfung besteht aus eine 10-12-minütigen Referat der Weiterzubildenden über ein Sachthema mit Bezug zur Cardiolotsentätigkeit. Danach schließt sich eine Befragung zum Referat an sowie Fragen zur Tätigkeit der Cardiolotsen und zum medizinischen Hintergrund der Schlüsseldiagnosen der zu betreuenden Patienten.

Bei erfolgreich absolvierter Ausbildung und Prüfung wird ein Zertifikat ausgehändigt.